

# akzente.

AKTUELLE INFORMATIONEN ÜBER EVANGELISCHE POLITIK 01/2007

## WERTE FÜRS LEBEN, WERTE FÜR DIE SCHWEIZ

Die EVP lanciert unter dem Titel «lebenswerte.ch» eine Wertekampagne. Sie will eine Wertediskussion anstossen und tragenden Grundwerten zum Durchbruch verhelfen.

VON NIKLAUS HARI

«Was droht auseinander zu geraten in der Schweiz?» lautet die Einstiegsfrage der EVP-Wahlplattform von den letzten Nationalratswahlen. «Das Hauptproblem unserer Gesellschaft liegt im rasanten Wegbrechen tragender gemeinsamer Grundwerte», antwortet Nationalrat und Parteipräsident Ruedi Aeschbacher (EVP, ZH). «Dieses Wertedefizit ist die Wurzel vieler Probleme, die heute unsere Gesellschaft, unsere Wirtschaft und die polarisierte Politik umtreiben.»

### Entstehung der Kampagne

Diesem Wertedefizit will die Kampagne «lebenswerte.ch» begegnen. Sie geht auf ein Referat von Pfarrer Dr. Alfred Aeppli an einem Kadertag der EVP im März 2005 zurück. Vom Dreiklang Glaube,

Liebe, Hoffnung leitete Aeppli neun Grundwerte ab: Glaubwürdigkeit, Verantwortung, Selbstbeschränkung, Wertschätzung, Gerechtigkeit, Solidarität, Nachhaltigkeit, Zielorientierung und Frieden. Aepplis Überlegungen haben derart Anklang gefunden, dass sich die EVP entschloss, sie mit der Kampagne «lebenswerte.ch» unter die Leute zu bringen und gleichzeitig eine Debatte über die gemeinsamen Werte für die Schweiz zu lancieren.

### Breite Wertebewegung

Werte können nicht von oben verordnet werden. Sie müssen freiwillig gelebt werden. Deshalb steht die Erklärung jedes und jeder Einzelnen, diese Werte im persönlichen Alltag umsetzen zu wollen, im Mittelpunkt der Kampagne. Verdeutlichen kann man dies mit seiner Online-Unterschrift auf der Webplattform [www.lebenswerte.ch](http://www.lebenswerte.ch) oder mit

dem Unterzeichnen des Kurzflyers, welcher – beispielsweise im Portemonnaie mitgetragen – immer wieder an diese Grundwerte erinnert.

Mit der Unterschrift auf der Webseite wird man nicht nur Teil einer breiten Wertebewegung, sondern kann gleichzeitig eine Petition an den Bundesrat unterstützen, welche die Einsetzung einer Wertekommission fordert. Diese hätte den Auftrag, alle Gesetze auf ihre Übereinstimmung mit den Grundwerten der Bundesverfassung zu überprüfen und darüber dem Parlament regelmässig Bericht zu erstatten.

### Wertvolle Bundesverfassung

Viele der vorgeschlagenen Werte sind nämlich in der Präambel der Bundesverfassung bereits implizit verankert und erfreulich treffend formuliert. Von der Verantwortung gegenüber der Schöpfung ist hier die Rede, vom Bestreben, Freiheit, Demokratie, Unabhängigkeit und Frieden in Solidarität und Offenheit gegenüber der Welt stärken zu wollen, vom Willen zur gegenseitigen Rücksichtnahme und der Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen, schliesslich vom Bewusstsein, dass sich die Stärke eines Volkes am Wohl der Schwachen misst. Gelänge es uns, diesen Werten wieder zu stärkerer Beachtung zu verhelfen, wir hätten tatsächlich eine lebenswerte und wertvolle Schweiz.



Ruedi Aeschbacher, Alfred Aeppli und Robert Rahm von der Rimuss- und Weinkellerei Rahm AG bei der Lancierung der Kampagne in Bern.

## KOMMENTAR

### Steuergerechtigkeit

Der steuerbedingte Umzug des französischen Rockstars Johnny Halliday nach Gstaad hat eine Debatte über die Pauschalbesteuerung reicher Ausländer in der Schweiz ausgelöst. Mitten in dieser Debatte lanciert die EVP ihre Wertekampagne. Und einer der neun vorgeschlagenen Werte ist die Gerechtigkeit. Darunter verstehe ich, dass ein Gesetz, das für alle gilt, bei allen auch gleich angewendet wird. Oder allgemeiner gesagt, dass Gleiches gleich behandelt wird. Unter diesem Gesichtspunkt ist eine Pauschalbesteuerung für reiche Ausländer nicht haltbar, denn in unserer Verfassung ist die Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit festgeschrieben – ohne Ausnahme für Reiche, Arme, Schweizer und Ausländer. Für den ehrlichen Steuerzahler ist es daher nicht nachvollziehbar, weshalb einige Gutbetuchte die Möglichkeit haben, mit den Steuerbehörden hinter verschlossenen Türen über die Höhe ihrer Steuerrechnung zu verhandeln, während sie selbst jede Einnahme ohne Ausnahme versteuern müssen. Natürlich gibt es auch gute Gründe für diese Pauschalsteuern, doch eines muss für uns als EVP klar sein: wenn wir uns als echte Wertepartei verstehen wollen, dann dürfen wir den Wert Gerechtigkeit nicht dem Mammon opfern, auch wenn es uns womöglich einige Steuerfranken kosten wird.

Joel Blunier, Generalsekretär EVP